

Verwaltungsbericht der Direktion des Innern : Abtheilung Gesundheitswesen

Autor(en): **Bodenheimer, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern**

Band (Jahr): - **(1875)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsbericht

der

Direktion des Innern, Abtheilung Gesundheitswesen,

für

das Jahr 1875.

~~~~~  
Direktor: Herr Regierungsrath Bodenheimer.

Die Zahl der Geschäftsnummern mit Ausschluß der Krankenanstalten und des Hebammenwesens beläuft sich auf 1216, ziemlich gleich dem Durchschnitt der Jahre 1860—75 (1213). Die geringste Zahl seit einer Reihe von Jahren.

### I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

Von erlassenen Gesetzen oder bleibenden Verordnungen ist nichts zu berichten.

Hingegen wurde entsprechend einem Beschlusse des Regierungsrathes die Revision des Reglements über Bergfahrt und Rindviehpolizei an die Hand genommen. Der Entwurf eines Gesetzes über die Hausthierpolizei vom 29. Juni, welcher

die Grundlage für dieses Revisionswerk zu bilden bestimmt ist, liegt gedruckt vor und ist nebst einem erläuternden Bericht dem Regierungsrath zur Durchberathung vorgelegt worden. Auch die Vollziehungsdekrete und Verordnungen zu diesem Gesetz sind in Vorbereitung.

Unterm 31. März hat der Große Rath bei Berathung zweier Petitionen wegen Aufstellung von Strafbestimmungen gegen die gewohnheitsmäßige Trunkenheit unter anderm auf Antrag des Hrn Dr. Müller von Sumiswald beschlossen, der Regierungsrath sei eingeladen, zu untersuchen, ob nicht z. B. durch Organisation von Ortsgesundheitskommissionen, welche zeitweise von staatlichen Inspektoren kontrolirt oder unterstützt würden, eine genauere Vollziehung der gesundheitspolizeilichen Verordnungen und eine wesentliche Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, namentlich auch in Bezug auf die Trunksucht, erzielt werden könnte.

Es ist diese Anregung jedenfalls eine höchst verdankenswerthe und wenn nicht die oben erwähnten dringenden gesetzgeberischen Arbeiten die Arbeitskraft der Direktion des Innern in so hohem Maße in Anspruch genommen hätten, so wäre eine bezügliche Vorlage an den Regierungsrath jedenfalls schon erfolgt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß viele der wichtigsten und erfolgreichsten Verbesserungen in sanitärischer Beziehung von den Gemeindebehörden ausgehen müssen; unseres Erachtens aber muß auch der Impuls dazu hauptsächlich von unten herauf, aus dem Schooß der Gemeinden selbst, kommen und nicht ihnen von oben herab anbefohlen werden. Die Gemeinden Bern und Biel und vielleicht andere auch besitzen bereits eigene Ortsgesundheitskommissionen, welche in der Stille trotz mancher Opposition in den Gemeinden selbst schon sehr viel Nützliches zur Beseitigung gesundheitschädlicher Einflüsse geleistet haben und je länger je mehr ihre Stellung als nothwendige Abtheilungen der Gemeindeverwaltung befestigen. Es kann für jede Gemeinde nur ein Zeugniß für richtige Erkenntniß ihrer gesundheitlichen Interessen sein, wenn sie dem Beispiel dieser beiden Gemeinden folgt; ein gesetzliches Hinderniß hiefür besteht nirgends.

Wenn wir die kontrolirenden staatlichen Inspektoren, d. h. Bezirksärzte, noch nicht besitzen, so liegt die Schuld hieran hauptsächlich in der Opposition, welche ein großer

Theil der Aerzte in den Vierziger- und Fünfzigerjahren gegen solche Anregungen der damaligen Direktoren des Gesundheitswesens machten. Wir glauben uns allerdings in der Annahme nicht zu irren, daß gegenwärtig diese Opposition eine verschwindend kleine wäre; es bliebe nur noch die Frage, ob das Volk die nöthigen Besoldungen bewilligen würde. Den Schwerpunkt der Erfolge dieser sanitätspolizeilichen Organe von Staat und Gemeinden würden wir übrigens anderswo suchen als nur in der Bekämpfung der Trunksucht.

Zur Hebung des Sinnes für sanitarische Verbesserungen hat übrigens die Direktion des Innern für jede Gemeinde des französischen Jura auf die treffliche Zeitschrift „*feuilles d'hygiène*“ von Dr. Guillaume in Neuenburg probeweise für ein Jahr abonniert. Es ist zu hoffen, daß die Gemeinden aus eigenem Antrieb das kleine Abonnement auf diese Zeitschrift, 2 Fr. per Jahrgang, erneuern.

Vom seeländischen ärztlichen Bezirksverein wurde die Errichtung einer kantonalen Kinderimpfanstalt angeregt. Ob schon die bisherige Organisation der Impfung sich im Ganzen gut bewährt hat, so wünschen doch viele Aerzte eine sichere Bezugsquelle für Kinderimpflimphe zu besitzen. Eine solche Anstalt kann nur im Anschluß an ein größeres Schlachthaus gedeihen, wie dies in Basel der Fall ist. Da in Bern ein solches Schlachthaus in Erstellung begriffen ist, trat die Direktion des Innern mit dem Gemeinderath von Bern in Unterhandlung. Ob die Sache durchführbar ist, wird hauptsächlich eine Geldfrage sein, da bloß die Erstellung der nöthigen Räumlichkeiten auf 20—30,000 Fr. veranschlagt wird. Da das Schlachthaus schwerlich vor 1877 eröffnet wird, muß die Erledigung dieser Frage auf später verschoben werden, es sei denn, daß eine andere Gemeinde günstigere Offerten zu machen im Falle sei.

Bezüglich der eidgenössischen, beziehungsweise konfödatlichen Gesetzgebung ist lediglich das von der Medizinalkonfödatkonferenz vom 17. Juni in Ergänzung des Prüfungsreglements erlassene Maturitätsprogramm für Pharmaceuten zu erwähnen, welches allen Apothekern zur Nachachtung bei Annahme von Lehrlingen übersandt wurde.

## II. Verhandlungen der unter der Direktion stehenden Behörden.

### A. Sanitätskollegium.

Die medizinische Sektion behandelte in 19 Sitzungen folgende Geschäfte:

- 1) 76 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesarten (worunter 11 von Neugeborenen).
- 2) 2 Moderationsgesuche, das eine von einer Gemeinde betreffend eine Arzt- und Hebammenrechnung (abgewiesen), das zweite betreffend eine Arztrechnung für eine armenpolizeiliche Unterjuchung (entsprochen).
- 3) 2 Fälle von Körperverletzung und je 1 von angeblicher Nothzucht und angeblichem Abortus.
- 4) 1 Klage gegen eine Hebamme wegen Vernachlässigung (abgewiesen).
- 5) 6 diverse kleinere Geschäfte.

Die pharmaceutische Sektion begutachtete in 1 Sitzung den Entwurf eines Maturitätsprogrammes für Pharmaceuten.

Die thierärztliche Sektion begutachtete in 3 Sitzungen einen Fall von streitigem Gewährsmangel und verschiedene sanitätspolizeiliche Geschäfte.

### B. Sanitätskommission.

Keine Geschäfte.

### C. Hebammenprüfungskommission.

Dieselbe prüfte im Juli die 11 Schülerinnen des deutschen Hebammenkurses und empfahl dieselben sämmtlich zur Patentirung.

Im Oktober prüfte dieselbe 8 Bewerberinnen für den französischen Hebammenkurs. 6 derselben wurden zur Aufnahme empfohlen.

### III. Stand der Medizinalpersonen.

Das Berichtsjahr brachte einen größtentheils erfreulichen Zuwachs.

Es wurden patentirt:

- a. Auf Konfordsatsdiplome hin:
  - 12 Aerzte (9 Berner, 1 Solothurner, 1 Neuenburger, 1 Däne);
  - 6 Apotheker (2 Berner, je 1 Solothurner, Schaffhauser, Aargauer und Württemberger.
  - 7 Thierärzte (Berner).
- b. Auf Befähigungsausweise aus andern Kantonen hin (Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung Art. 5):
  - 5 Aerzte (2 Berner, 1 St. Galler, 1 Waadtländer, 1 Neuenburger).
  - 1 Apotheker (Baier).
  - 1 Hebamme (Solothurnerin).
- c. Nach hier bestandener Prüfung:
  - 11 Hebammen (deutsche Bernerinnen).

Somit im Ganzen 17 Aerzte,      worunter 11 Berner.  
7 Apotheker,      "      2      "  
7 Thierärzte,      "      7      "  
12 Hebammen,      "      11      "

### IV. Spezielle Verwaltungszweige und Anstalten.

#### A. Sanitätspolizei.

##### 1. Krankheiten der Menschen.

Von den Blattern blieb unser Kanton im Berichtsjahr vollständig verschont.

Einzelne angebliche Fälle, welche zu Anzeigen Anlaß gaben, wiesen sich als Varicellen, welche an vielen Orten vorgekommen zu sein scheinen.

Die Masern zeigten sich im obern Seeland als Fortsetzung der letztjährigen Epidemie.

Von Scharlach wurden Fälle gemeldet: Im Januar aus der Gemeinde Lüzelflüh, im März 2 Fälle in Bern, im Juli in Bolligen und Umgebung; im November begann diese Krankheit in Bern wieder aufzutreten und veranlaßte im Dezember die städtische Sanitätskommission zu einer Ermahnung, die sachbezüglichen Vorschriften zu handhaben.

Von Abdominaltyphus sind gemeldet worden:

1) Eine Epidemie im Dorfe Riggisberg von zirka 50 Fällen mit wenigstens 6 Todesfällen (ungerechnet mehrere daselbst angesteckte und anderswo z. B. in Bern Verpflegte); muthmaßliche Ursache verunreinigtes Brunnwasser.

2) Eine Epidemie im Dorf Muri, vom Frühjahr 1875 bis in den Januar 1876 sich fortsetzend, 25 Fälle mit 5 Todesfällen. Außer durch den Personenverkehr wurde diese Epidemie begünstigt durch infizirtes Sodwasser, durch Aufbewahrung der faulenden Excremente und durch Ausbreiten derselben in der Nachbarschaft der Wohnungen und Brunnen.

3) In Laupen, wo die Krankheit schon seit Jahren bald da, bald dort in einzelnen Häusern sich gezeigt hatte, traten im September 7 Fälle auf, wovon 5 in einem sanitarisch besonders ungünstigen Haus.

4) Im Gemeindelazareth von Bern wurden im Ganzen 41 Typhusfälle verpflegt, wovon bloß 7 in der ersten Jahreshälfte.

Ueber die Gesundheitsverhältnisse im Allgemeinen liegt uns einzig ein sehr verdankenswerther Bericht aus dem Obersimmenthal von Hrn. Dr. Rau vor, dem wir folgendes entnehmen:

Die Gesundheitsverhältnisse waren im Allgemeinen als normal zu bezeichnen; es sind außer Keuchhusten keine besondern auffallenden epidemischen Erkrankungen zu melden. Die Epidemie von Keuchhusten, die schon 1874 begonnen hatte, tobte in den ersten Monaten des Jahres an der Lenk noch ordentlich aus und veranlaßte durch Complication mit Pneumonie einige Todesfälle bei kleinen Kindern. Im Sommer erlosch die Epidemie und es zeigten sich keine besondern Nachkrankheiten. Im Frühling waren Pneumonien ziemlich häufig; auch gab es eine Menge von Influenzen ähnlichen Erkrankungen. Anfangs September wurde durch eine von Neuenburg aus einem Typhushause heimkehrende Tochter Typhus in die

Gemeinde Zweisimmen gebracht; dieselbe ist genesen, aber auch deren Vater erkrankte und starb und seit Anfang Dezember leidet auch die Mutter an einem leichten Typhus. Ein anderer Typhusfall wurde in die Gemeinde St. Stephan aus dem Waadtland eingeschleppt im November; derselbe ist convalescent, hat aber im gleichen Haus einen zweiten schweren Typhus veranlaßt.

Ein Typhusfall bei einem von Mühlhausen kommenden Badgast an der Lenk endete in der Convalescenz tödtlich durch Kehlkopferkrankung. Weitere Fälle zog derselbe nicht nach sich.

## 2. Krankheiten der Hausthiere.

Lungenseuche und Rinderpest verschonten uns auch diesen Jahrgang.

Die Maul- und Klauenseuche erlangte im Berichtjahr eine bedeutend geringere Ausdehnung als jemals seit 1869. Ihre Verbreitung ist aus Tabelle I ersichtlich. Vom Vorjahr wurde die bedeutende Zahl von 141 inficirten Ställen übertragen; die Gesamtzahl der im Berichtjahr neu befallenen Ställe beläuft sich auf 366, wozu noch 31 Weiden kommen. Auf Jahreschluß, sonst eine sehr schlimme Periode, verblieben diesmal blos 26 Seucheställe, was zu der Hoffnung Anlaß gibt, diesmal der Seuche noch vor der Bergfahrt vollständig Herr werden zu können, wenn uns die Krankheit nicht immer neu von außen zugeschleppt wird.

Der Milzbrand trat auf: im Januar in Dießbach bei Thun (1 Stall, 3 Stück), im Mai in Schüpfen und in Uebeschi (je 1 Stück), im Juni in Heimiswyl 1 und auf der Gemeinweide zu Eschert 10 Stück; im Juli in Uebeschi (obiger Fall) und Wangen je 1 Stück und im Oktober 1 Stück.

Bei einer Kuh, welche im Juni in Liesberg wegen angeblichem Milzbrand getödtet wurde, fand sich als Ursache der Krankheitserscheinungen Vergiftung durch Tollkirschenkraut vor.

Im Juli erkrankte ferner in Münchenbuchsee ein Kind an Milzbrandpusteln in einem Haus, in welchem letztes Jahr der Milzbrand bei Ziegen und Menschen vorgekommen war.

Wegen Rotz wurden auch dieses Jahr 27 Pferde getödtet, wovon im Amtsbezirk Thun 5 (sämmtlich Regiepferde), Nidau 4, Bern 3, Signau 3, Narwangen, Biel, Burgdorf,



Courtelary, Erlach je 2, Interlaken 1, Bruntrut 1. 2 wegen verdächtiger Druse längere Zeit abgesperrte Pferde gelangten schließlich zur Heilung; ein anderes, welches wegen Kobverdacht polizeilich getödtet wurde, fand sich bei der Sektion nicht ausgesprochen rozig; der Eigenthümer erhielt aus der Pferdschein-kasse eine Entschädigung von  $\frac{2}{3}$  des Kaufpreises.

Die Pferderäude zeigte sich im Juli unter einem Pferdestand im Amtsbezirk Trachselwald; im September waren die Thiere geheilt.

Von Wuthkrankheit sind im Berichtjahr nur 3 Fälle zu melden, sämmtlich aus dem Seeland, jedoch anscheinend ohne ursächlichen Zusammenhang. Alle 3 Thiere konnten am Wohnort ihres Meisters getödtet werden. Der erste im März in Lengnau, der zweite im Juni in Dozigen, und der dritte am 30. Dezember in Mörigen. Auffallender Weise wurde dieses Jahr aus dem Jura kein Fall gemeldet.

Hingegen glauben wir hier nachträglich einen Todesfall eines Mannes infolge Wuthkrankheit anführen zu sollen, welcher erst im Berichtjahr zur Kenntniß der Direktion gelangte. Am 23. Januar 1870 wurde zu Wangen der Eigenthümer eines Hundes von letzterem im Gesicht gelect, als er ihn von der Kette losließ; er hatte im Gesicht eine wunde Stelle (Thränenfistel). Der Hund entwich sofort nach dieser Liebkosung und wurde am gleichen Tage Nachmittags in Biel erlegt und als wuthkrank konstatiert. Am 15. Januar 1871 erlag der Eigenthümer nach zweitägigen schrecklichen Leiden derselben Krankheit.

## B. Krankenanstalten.

### I. Nothfallstuben.

Nachdem im Anfange des Jahres 1875 auch die Bezirksfrankenanstalt zu Münster eröffnet und die derselben schon früher zugesicherten 2 Betten in Anspruch genommen wurden, ist nun die Zahl der Staatsbetten auf das im Gesetz vom Jahr 1848 bestimmte Maximum von 100 Betten gestiegen.

Einem Ansuchen der Krankenhauskommission zu Herzogenbuchsee um Zutheilung einiger Staatsbetten konnte daher nur in der Weise entsprochen werden, daß der Nothfallanstalt zu

Langenthal 2 Betten abgeschrieben und dem Krankenhaus zu Herzogenbuchsee zugetheilt wurden, mit der Bedingung, daß die Kranken aus den Kirchgemeinden Herzogenbuchsee und Seeberg nun in das Krankenhaus zu Herzogenbuchsee statt nach Langenthal gesandt werden.

Infolge der Errichtung einer neuen Bezirkskrankenanstalt zu Langenthal durch die Gemeinden des Amtsbezirkes Narwangen wurde mit der Verwaltungsbehörde dieser Anstalt ein Vertrag über die Vereinigung der bisherigen Nothfallanstalt mit derselben abgeschlossen, welcher auf 1. Januar 1876 in Kraft getreten ist.

Die Nothfallanstalt zu Saanen verlor im Spätsommer des Jahres 1875 ihren seit vielen Jahren derselben mit großem Eifer dienenden Arzt, Herrn J. Ueltschi, dessen Stelle im laufenden Jahr nicht wieder besetzt werden konnte.

Ueber die Leistungen sämmtlicher Bezirkskrankenanstalten geben die beiliegenden Tabellen II und III nähere Details.

## 2. Entbindungsanstalt.

Das auf der großen Schanze neu errichtete Gebäude wurde im Jahr 1875 nicht vollendet, indem verschiedene Zögerungen eintraten.

### a. Entbindungsanstalt.

Im Ganzen wurden 328 Frauen verpflegt, wovon 207 auf der akademischen und 121 auf der Frauenabtheilung. Davon waren vom Vorjahr verblieben 15 Schwangere und 13 Wöchnerinnen. 289 dieser Frauen haben geboren. Entlassen wurden 8 Schwangere und 280 Wöchnerinnen. Mit Ende des Jahres verblieben 14 Schwangere und 13 Wöchnerinnen. Es starben in der akademischen Abtheilung 8, in der Frauenabtheilung 4, zusammen 12 Frauen. Transferirt wurden 6 von der akademischen und 1 von der Frauenabtheilung, davon starben 4.

Poliklinisch wurden behandelt im Ganzen 114 Frauen, darunter 8 Wöchnerinnen und 106 Kreisende. Mit Ende des Jahres verblieben in Behandlung 3 Wöchnerinnen. Gestorben ist eine.

Unter sämmtlichen in der Anstalt und poliklinisch verpflegten und behandelten Müttern waren 388 Kantonsangehörige, 3 Kantonsfremde und 9 Ausländerinnen, 167 Erstgebärende, 278 Mehrgebärende, 225 Verheirathete und 213 Ledige. Die jüngste war 18, die älteste 48 Jahre alt.

Unter den Geburten waren 354 rechtzeitig, 32 frühzeitige, 14 unzeitige und 4 Zwillingsgeburten. 289 verliefen ohne Kunsthilfe, 110 mit. 129 Mütter waren zur Zeit der Geburt krank, 409 Wöchnerinnen sind gesund ausgetreten. Das Mortalitätsprozent der Wöchnerinnen betrug, berechnet auf die Gesamtzahl der Verpflegten, in der akademischen Abtheilung 4,210 ‰, in der Frauenabtheilung 3,448 ‰, von den in der Poliklinik behandelten 0,909 ‰, zusammen 2,995 ‰, für das Haus allein berechnet 4,040 ‰.

Die größte Zahl der Geburten fiel auf den Monat Januar mit 41, die geringste auf den April und November mit je 28.

Kinder verblieben im Anstaltshaus vom Vorjahr 7, in poliklinischer Behandlung 3. Geboren wurden im Haus 290, darunter 154 Knaben und 136 Mädchen. In der Stadt (poliklinisch) wurden geboren im Ganzen 108, darunter 51 Knaben und 49 Mädchen.

Von der Gesamtzahl wurden lebend geboren 368, darunter 25 frühzeitig, todt 21 (5 ‰); die übrigen waren Fehlgeburten. 4 Kinder waren mit Mißbildungen behaftet. 343 Kinder wurden entlassen, 17 sind gestorben (3,29 ‰), 12 verblieben.

Die Gesamtzahl der von der Entbindungsanstalt im Berichtjahr Verpflegten und Behandelten (mit Ausschluß der Todtgeborenen) betrug somit 811.

Die Verpflegungskosten sämmtlicher 3 Abtheilungen mit Inbegriff einiger neuer Anschaffungen betragen im Jahr 1875 zusammen Fr. 38,687. 40, oder Rp. 209 per Pfltag.

#### b. Gynäkologische Anstalt und Poliklinik.

In der Anstalt verblieben vom Jahr 1874 7 Fälle. Im Berichtjahr wurden aufgenommen 96, davon waren verheirathet 65, ledig 31. Kantonsangehörige 86, aus andern Kantonen 9, Ausländerinnen 1. Von den 103 Verpflegten wurden ent-

lassen 86, gestorben sind 8 und 9 verblieben, unter den 86 Entlassenen waren hergestellt 28, gebessert 44, ungebessert 14.

Von der gynäkologischen Poliklinik wurden behandelt 126 Fälle, darunter waren verheirathet 88, ledig 38. Kantonsbürgerinnen 109, Kantonsfremde 13 und Ausländerinnen 4.

### c. Hebammenschule.

Von den im Wintermonat 1874 in den Kurs aufgenommenen 12 Schülerinnen verstarb 1 im Februar 1875, so daß nach Beendigung des Kurses nur 11 patentirt wurden.

Sodann konnten in den im Wintermonat 1875 begonnenen französischen Kurs nur 6 Schülerinnen aufgenommen werden.

## 3. Insel- und Außerkrankenhauskorporation.

### a. Allgemeines.

Ueber die Finanzverhältnisse der Inseleorporation und die Frage der Erweiterung der kantonalen Krankenanstalten werden wir im Falle sein, den Behörden einen besonderen Bericht vorzulegen.

In den Behörden fanden keine Personalveränderungen statt, dagegen demissionirten die Herren Inseleprediger Bay und der Sekundararzt der Waldau, Hr. Fettscherin, welcher letzterer durch Hrn. Dr. G. Burkhardt von Basel ersetzt wurde. Die Funktionen des Inselepredigers dagegen wurden für einweilen dem Hrn. Zuchthausprediger Dick, unter Assistenz des Hrn. Waisenvater Pfarrer Jäggi, übertragen. Außerdem fand noch unter den Assistenten ein öfterer Wechsel statt.

Die Inseleverwaltung behandelte in ihren 4 Sitzungen 33 Geschäfte. Sie beschloß u. A. die Erhöhung des Zinsfußes auf 5 %.

Die Inselektion versammelte sich in 33 Sitzungen (23 ordentlichen und 10 außerordentlichen) zur Behandlung von 508 Geschäften.

b. Inselhospital.

Das Inselkollegium hielt regelmäßig die von Alters her üblichen zwei wöchentlichen Schausaaltage zur Untersuchung und Aufnahme oder Abweisung der Kranken für die Insel oder das äußere Krankenhaus, sowie zur Bewilligung von Bade- oder Milchkuren, mechanischer Apparate und zur Berathung ihm zugewiesener speziellen Fragen. Es stellten sich vor Schausaal im Ganzen 2902 Personen, von denen 1222 abgewiesen werden mußten.

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Aufgenommen für die Insel wurden | 1245  |
| "    "    das A. Krankenhaus     | 346   |
| "    "    die Bäder              | 89    |
|                                  | <hr/> |
|                                  | 1680  |

Außer den vom Schausaal aufgenommenen 1245 Patienten wurden als Nothfälle aufgenommen:

|                     |       |
|---------------------|-------|
| chirurgische Kranke | 411   |
| medizinische "      | 133   |
| Augenfranke         | 194   |
|                     | <hr/> |
|                     | 738   |

Auf 1. Januar 1875 waren vom Vorjahr verblieben

226

Summa der Verpflegten 

---

 2209

Davon wurden verpflegt:

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| a. auf der medizinischen Abtheilung | 781  |
| b. " " chirurgischen "              | 1046 |
| c. " " Augenabtheilung "            | 381  |

Es verstarben Summa 222, oder von den Abgegangenen 11,21 % und verblieben auf Ende des Jahres 229.

c. Außeres Krankenhaus.

Vor Schausaal wurden aufgenommen 346 Patienten,  
außer dem Schausaal 894

davon Krätzig 848.

Auf 1. Januar 1875 vom Vorjahr verblieben 

---

 73

Summa der Verpflegten 1313

Davon waren im Pfründerhaus 36, im Kurhaus Benerische 205, im Kurhaus chronische Hautkranke 196, im Kurhaus Krätzig 848.

Es starben im Pfründerhaus 10 Patienten, im Kurhaus 5, zusammen 15.

Es verblieben auf Ende des Jahres 1875 im Pfründerhaus 26, im Kurhaus 54, zusammen 80.

#### d. Waldau.

|                                              |            | Männer. | Frauen. |
|----------------------------------------------|------------|---------|---------|
| Es verblieben auf Neujahr 1875 in der Waldau | 343 Kranke | 162     | 181     |
| Neu aufgenommen wurden                       | 65         | 23      | 42      |
| Gesamtzahl der Verpflegten                   | 408        | 185     | 223     |
| Als geheilt entlassen wurden                 | 30         | 10      | 20      |
| „ gebessert                                  | 9          | 6       | 3       |
| „ ungebessert "entlassen" wurden             | 11         | 3       | 8       |
| Gestorben sind                               | 17         | 4       | 13      |
| Es verblieben auf 1. Jan. 1876               | 341        | 162     | 179     |

#### 4. Privatkrankeanstalten.

Derselbe Bestand wie im Vorjahr.

#### C. Staatsapothek.

Im Berichtjahr wurden 31,046 Ordinationen angefertigt, welche eine Summe von Fr. 26,935. 30 repräsentiren, im Mittel 86<sup>3</sup> + Rp. auf das Recept.

Die Insel weist 14,654 Ordinationen und Fr. 13,854. 50 Kosten, im Mittel 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rp.

Die Poliklinik weist 11,111 Ordinationen und Fr. 5465. 20 Kosten, im Mittel 49 Rp.

In diesem Jahre wurde die Apotheke vollständig nach dem neuen Medizinalgesetze eingerichtet mit allen vorgeschriebenen Separationen und neuen Aufschriften, ebenso wurden für Exominanden 3 sehr nothwendige neue Plätze im Laboratorium geschaffen.

### D. Impfwesen.

Nach den eingelangten Kontrollen ist das Ergebnis folgendes:

#### Impfungen:

|            |           |       |                |        |
|------------|-----------|-------|----------------|--------|
| Gelungene  | von Armen | 2826, | von Nichtarmen | 10,196 |
| Mißlungene | "         | "     | "              | 20     |
|            |           | <hr/> |                | <hr/>  |
| Total      |           | 2826  |                | 10,216 |

im Ganzen 13,042 (im Vorjahr 11,820).

#### Revaccinationen:

|            |           |       |                |       |
|------------|-----------|-------|----------------|-------|
| Gelungene  | von Armen | 1,    | von Nichtarmen | 3797  |
| Mißlungene | "         | 55,   | "              | 1200  |
|            |           | <hr/> |                | <hr/> |
| im Ganzen  |           | 56    |                | 4997  |

zusammen 5053 (im Vorjahr 1205).

Bern, den 17. Juni 1876.

Der Direktor des Innern:

**Const. Bodenheimer.**

## Maul- und Klauenseuche im Kanton Bern. 1875.

| Amtsbezirke.               | Vom Vorjahre<br>verstorben. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai.            | Juni. | Juli.  | August. | September. | Oktober. | November. | Dezember. | Total.  |         |         |
|----------------------------|-----------------------------|---------|----------|-------|--------|-----------------|-------|--------|---------|------------|----------|-----------|-----------|---------|---------|---------|
|                            |                             | Ställe. |          |       |        | Ställe. Weiden. |       | St. M. | St. W.  | St. M.     | St. W.   | St. M.    | St. W.    | Ställe. | Ställe. | Weiden. |
| Oberhasle . . . .          | —                           | 1       | —        | —     | 2      | —               | —     | —      | 1       | —          | —        | —         | 2         | —       | 5       | 1       |
| Interlaken . . . .         | —                           | 1       | —        | 1     | —      | —               | —     | —      | 1       | —          | —        | —         | —         | —       | 2       | 1       |
| Frutigen . . . . .         | —                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | 5          | —        | —         | —         | —       | 5       | —       |
| Saanen . . . . .           | —                           | 2       | 2        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | 1        | —         | —         | —       | 4       | 1       |
| Oberfinnmmenthal . . . .   | 2                           | —       | 1        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 3       | —       |         |
| Niederfinnmmenthal . . . . | 2                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 3       | —       |         |
| Thun . . . . .             | 5                           | 1       | 2        | —     | —      | —               | 1     | 2      | 1       | —          | 1        | —         | —         | 10      | 8       |         |
| <b>Oberland</b>            | 9                           | 5       | 5        | 1     | 2      | —               | 1     | 2      | 1       | 2          | —        | —         | 3         | 32      | 13      |         |
| Signau . . . . .           | 17                          | —       | 1        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | 2         | —         | 22      | —       |         |
| Trachselwald . . . . .     | —                           | —       | —        | —     | 1      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 4         | 7       | —       |         |
| <b>Emmenthal</b>           | 17                          | —       | 1        | —     | 1      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | 2         | 6         | 29      | —       |         |
| Konolfingen . . . . .      | 4                           | 1       | —        | —     | —      | —               | 2     | —      | —       | —          | —        | —         | 1         | 10      | —       |         |
| Sefstigen . . . . .        | 7                           | 4       | 2        | 1     | —      | 1               | 1     | —      | —       | —          | 2        | —         | 8         | 28      | —       |         |
| Schwarzenburg . . . . .    | 3                           | —       | 2        | 2     | —      | 1               | —     | —      | —       | 2          | —        | —         | —         | 10      | 2       |         |
| Laupen . . . . .           | —                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 1         | 1       | —       |         |
| Bern . . . . .             | 6                           | 2       | —        | 1     | 3      | —               | —     | —      | —       | 1          | —        | —         | 12        | 9       | 38      |         |
| Fraubrunnen . . . . .      | 2                           | —       | —        | —     | —      | —               | 1     | —      | —       | —          | —        | —         | 3         | 4       | 10      |         |
| Burgdorf . . . . .         | 5                           | 1       | 1        | —     | 1      | —               | —     | 10     | —       | —          | —        | —         | 6         | 31      | —       |         |
| <b>Mittelland</b>          | 27                          | 8       | 5        | 4     | 4      | 2               | 4     | —      | 12      | —          | 1        | 2         | 9         | 31      | 22      |         |
| Narwangen . . . . .        | 3                           | 1       | —        | 2     | —      | —               | —     | —      | —       | 1          | —        | —         | —         | 20      | —       |         |
| Wangen . . . . .           | —                           | 2       | —        | 6     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 1         | 9       | —       |         |
| <b>Oberaargau</b>          | 3                           | 3       | —        | 8     | —      | —               | —     | —      | 1       | —          | 2        | —         | 9         | 1       | 2       |         |
| Büren . . . . .            | 2                           | —       | —        | —     | 3      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 2         | 7       | —       |         |
| Biel . . . . .             | —                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | 1          | —        | —         | 1         | 4       | —       |         |
| Nidau . . . . .            | 2                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | 7          | —        | —         | 7         | 5       | 26      |         |
| Narberg . . . . .          | 8                           | 3       | —        | —     | 1      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 1         | 4       | 21      |         |
| Erlach . . . . .           | —                           | —       | 1        | 9     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | 1         | 3       | 14      |         |
| <b>Seeland</b>             | 12                          | 3       | 1        | 9     | 4      | —               | —     | —      | —       | 8          | —        | 10        | —         | 15      | 10      |         |
| Neuenstadt . . . . .       | —                           | 1       | 1        | 10    | —      | 1               | —     | —      | —       | 8          | 1        | —         | —         | 22      | 2       |         |
| Courtclary . . . . .       | 11                          | 2       | —        | —     | —      | —               | 1     | —      | —       | 8          | 9        | —         | —         | 55      | 12      |         |
| Münster . . . . .          | —                           | —       | 1        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | 1          | —        | —         | —         | 1       | 1       |         |
| Freibergen . . . . .       | 9                           | —       | —        | —     | —      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 1       | 10      |         |
| Bruntat . . . . .          | 7                           | —       | 2        | —     | 5      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 14      | —       |         |
| Delsberg . . . . .         | 45                          | 7       | 3        | 8     | 8      | —               | 1     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 74      | 1       |         |
| Laufen . . . . .           | 1                           | 8       | 30       | —     | 1      | —               | —     | —      | —       | —          | —        | —         | —         | 40      | —       |         |
| <b>Jura</b>                | 73                          | 18      | 37       | 18    | 14     | 1               | 1     | —      | 1       | 16         | 11       | 34        | 1         | 216     | 16      |         |
| <b>Total</b>               | 141                         | 37      | 49       | 40    | 25     | 3               | 1     | 5      | 3       | 13         | 3        | 1         | 2         | 32      | 21      |         |
|                            |                             |         |          |       |        |                 |       |        |         |            |          |           |           | 64      | 1       |         |
|                            |                             |         |          |       |        |                 |       |        |         |            |          |           |           | 57      | 40      |         |
|                            |                             |         |          |       |        |                 |       |        |         |            |          |           |           | 507     | 31      |         |



Administrative Statistik der Nothfallanstalten im Jahr 1875.

| Nothfallanstalten.                        | Gesamtzahl der |                  | Mögliche Zahl der Pflege-tage. | Wirkliche Zahl der |             | Auf 1 Kranken kommen Pflege-tage. | Auf 1 Bett kommen                |                                  | Verpflegungs-kosten ohne Anschaffungen. | Ausgaben für neue An-schaffungen. |     | Gesamt-Verpflegungs-kosten. | Kosten per Pflege-tag. | Durch den Staat bezahlt. |                                 | Gegen Bezahlung Verpfle-gte: |     |                                | In den Gemeindebetten Verpfle-gte: |         |       |                                |         |           |                          |     |
|-------------------------------------------|----------------|------------------|--------------------------------|--------------------|-------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|-----|-----------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------------------|------------------------------|-----|--------------------------------|------------------------------------|---------|-------|--------------------------------|---------|-----------|--------------------------|-----|
|                                           | Staats-betten. | Ge-meind-betten. |                                | Kranken.           | Pfleg-tage. |                                   | Kranke.                          | Pfleg-tage.                      |                                         | fr.                               | Rp. |                             |                        | fr.                      | Rp.                             | fr.                          | Rp. | fr.                            | Rp.                                | Kranke. | Tage. | Kostgeld.                      | Kranke. | Tage.     | Kostgeld und Mehrkosten. |     |
|                                           |                |                  |                                |                    |             |                                   |                                  |                                  |                                         |                                   |     |                             |                        |                          |                                 |                              |     |                                |                                    |         |       |                                |         |           |                          | fr. |
| Meiringen . . . . .                       | 3              | 1                | 1,460                          | 42                 | 1,210       | 28 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>    | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 302 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 1,996                                   | 50                                | 48  | 2,044                       | 50                     | 170                      | 1,690                           | 50                           | 17  | 70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 116                                | 25      | —     | 44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 237     | 75        |                          |     |
| Unterlaken . . . . .                      | 10             | 2                | 4,380                          | 107                | 4,092       | 38 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | 8 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>  | 341                              | 5,680                                   | 20                                | 117 | 45                          | 5,797                  | 65                       | 153 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 5,048                        | 95  | 25                             | 500                                | 748     | 70    | —                              | —       | —         |                          |     |
| Freutigen . . . . .                       | 5              | 2                | 2,555                          | 36                 | 1,373       | 38 <sup>1</sup> / <sub>7</sub>    | 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 196 <sup>1</sup> / <sub>7</sub>  | 2,392                                   | 50                                | —   | 2,392                       | 50                     | 174                      | 2,111                           | 60                           | 2   | 18                             | 27                                 | 30      | —     | —                              | 253     | 60        |                          |     |
| Erlenbach . . . . .                       | 4              | 2                | 2,190                          | 55                 | 1,376       | 25                                | 9 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>    | 229 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>  | 2,781                                   | 70                                | —   | 2,781                       | 70                     | 202                      | 2,064                           | —                            | 2   | 28                             | 42                                 | —       | —     | —                              | —       | 675       | 70                       |     |
| Zweijimmen . . . . .                      | 4              | 2                | 2,190                          | 45                 | 1,599       | 35 <sup>2</sup> / <sub>6</sub>    | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 266 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3,007                                   | 10                                | 66  | 15                          | 3,073                  | 25                       | 192                             | 2,273                        | 90  | 6                              | 161                                | 322     | —     | —                              | —       | —         | 477                      | 35  |
| Saanen . . . . .                          | 4              | 2                | 2,190                          | 37                 | 1,421       | 38 <sup>2</sup> / <sub>7</sub>    | 6 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>    | 236 <sup>2</sup> / <sub>6</sub>  | 2,576                                   | 80                                | 48  | 80                          | 2,625                  | 60                       | 184 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 2,066                        | 30  | 5                              | 76                                 | 114     | —     | —                              | —       | —         | 445                      | 30  |
| Thun . . . . .                            | 2              | 16               | 6,570                          | 137                | 5,100       | 37 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>    | 7 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>    | 283 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>  | 12,590                                  | 01                                | 284 | 25                          | 12,874                 | 26                       | 252                             | 1,095                        | —   | —                              | —                                  | —       | —     | —                              | —       | —         | —                        | —   |
| Schwarzenburg . . . . .                   | 5              | 1                | 2,190                          | 65                 | 1,893       | 29 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>    | 10 <sup>2</sup> / <sub>6</sub>   | 315 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3,096                                   | 85                                | —   | —                           | 3,096                  | 85                       | 163 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 2,740                        | 20  | —                              | —                                  | —       | —     | —                              | —       | 68        | 356                      | 65  |
| Samswald . . . . .                        | 7              | 2                | 3,285                          | 137                | 3,008       | 22                                | 15 <sup>2</sup> / <sub>9</sub>   | 334 <sup>2</sup> / <sub>9</sub>  | 4,557                                   | 75                                | 78  | 60                          | 4,636                  | 35                       | 154                             | 3,956                        | 85  | 11                             | 227                                | 341     | —     | —                              | 226     | 338       | 50                       |     |
| Langnau . . . . .                         | 8              | 1                | 3,285                          | 93                 | 3,107       | 33 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>    | 10 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>   | 345 <sup>2</sup> / <sub>9</sub>  | 5,320                                   | 40                                | 63  | 30                          | 5,383                  | 70                       | 173                             | 4,473                        | 80  | 15                             | 251                                | 440     | 10    | —                              | —       | 469       | 80                       |     |
| Langenthal . . . . .                      | 10             | 2                | 4,380                          | 167                | 4,396       | 26 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>    | 13 <sup>11</sup> / <sub>12</sub> | 366                              | 7,434                                   | 67                                | —   | —                           | 7,434                  | 67                       | 169                             | 5,475                        | —   | 19                             | 297                                | 446     | 70    | —                              | 449     | 1,512     | 97                       |     |
| Biel . . . . .                            | 10             | 31               | 14,965                         | 630                | 15,004      | 23 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>    | 15 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>   | 366                              | —                                       | —                                 | —   | —                           | —                      | —                        | —                               | 5,475                        | —   | 270                            | 5505                               | 11,061  | 20    | —                              | 5,849   | —         | —                        | —   |
| St. Zimmer . . . . .                      | 7              | 40               | 17,155                         | 276                | 8,535       | 31                                | 5 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>    | 181                              | 19,064                                  | 40                                | 171 | —                           | 19,235                 | 40                       | 225                             | 3,972                        | 50  | 59                             | 1211                               | 1,305   | 20    | —                              | 4,769   | 13,957    | 70                       | —   |
| Münster . . . . .                         | 2              | 4                | 2,190                          | 55                 | 1,560       | 28 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>    | 9 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>    | 260                              | —                                       | —                                 | —   | —                           | 3,250                  | 38                       | 208                             | 1,095                        | —   | —                              | —                                  | —       | —     | —                              | —       | —         | —                        | —   |
| Saignelegier . . . . .                    | 4              | 34               | 13,870                         | 131                | 11,984      | 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 315 <sup>2</sup> / <sub>10</sub> | —                                       | —                                 | —   | —                           | 18,000                 | —                        | 150                             | 2,190                        | —   | 8                              | 826                                | 1,104   | 30    | —                              | 9,698   | ca.15,700 | —                        | —   |
| Delsberg . . . . .                        | 5              | 14               | 6,935                          | 283                | 6,513       | 23                                | 15                               | 343                              | 8,823                                   | 23                                | 332 | 05                          | 9,155                  | 28                       | 140                             | 2,737                        | 50  | 85                             | 1523                               | 3,680   | —     | —                              | 3,165   | 2,429     | 78                       |     |
| Laufen . . . . .                          | 1              | 17               | 6,570                          | 125                | 3,230       | 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 7                                | 179 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                       | —                                 | —   | —                           | 7,065                  | 99                       | 218                             | 547                          | 50  | 74                             | 2045                               | 2,486   | 10    | —                              | 820     | 4,032     | 39                       |     |
| Kuntrut . . . . .                         | 9              | 56               | 23,725                         | 755                | 17,259      | 22 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>    | 11 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>   | 265 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                       | —                                 | —   | —                           | —                      | —                        | —                               | 4,927                        | 50  | 94                             | 2005                               | —       | —     | —                              | 11,969  | —         | —                        |     |
| Allgemeine Ausgaben des Staates . . . . . | —              | —                | —                              | —                  | —           | —                                 | —                                | —                                | —                                       | —                                 | —   | —                           | —                      | —                        | —                               | —                            | —   | —                              | —                                  | —       | —     | —                              | —       | —         | —                        | —   |
| Summa                                     | 100            | 229              | 120,085                        | 3,176              | 92,660      | —                                 | —                                | —                                | —                                       | —                                 | —   | —                           | —                      | —                        | —                               | 54,390                       | 05  | —                              | —                                  | —       | —     | —                              | —       | —         | —                        | —   |

Es muß wiederholt bemerkt werden, daß die Angaben der Verwaltungsbehörden einiger Anstalten im Jura unzuverlässig sind, indem sie die im Schema aufgestellten Fragen unrichtig beantwortet haben, daher obige Zahlen zum Theil den Quartalsberichten entnommen wurden. Es stehen noch aus die Berichte der Anstalten zu Biel und Kuntrut, ungeachtet wiederholter Mahnungen.

## Krankenstatistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1875.

| Nothfallanstalten.      | Vom Jahr 1874 verblieben. | Im Jahr 1875 aufgenommen. | Summa der Verpflegten. | Geschlecht der Kranken. |         |         | Entlassen. |            |                        |            | Total des Abgangs. | Auf Ende Jahres 1875 verblieben. | Kantonsbürger. | Schweizbürger. | Ausländer. |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|---------|---------|------------|------------|------------------------|------------|--------------------|----------------------------------|----------------|----------------|------------|
|                         |                           |                           |                        | Männer.                 | Weiber. | Kinder. | Geheilt.   | Gebessert. | Ungeheilt od. verlegt. | Gestorben. |                    |                                  |                |                |            |
| Meiringen . . . . .     | 3                         | 39                        | 42                     | 31                      | 8       | 3       | 28         | 11         | —                      | 1          | 40                 | 2                                | 38             | 1              | 3          |
| Interlaken . . . . .    | 12                        | 95                        | 107                    | 65                      | 32      | 10      | 77         | 5          | 6                      | 8          | 96                 | 11                               | —              | —              | —          |
| Frutigen . . . . .      | 4                         | 32                        | 36                     | 21                      | 8       | 7       | 22         | 3          | —                      | 4          | 29                 | 7                                | 35             | 1              | —          |
| Erlenbach . . . . .     | 5                         | 50                        | 55                     | 27                      | 22      | 6       | 28         | 17         | 1                      | 3          | 49                 | 6                                | 54             | —              | 1          |
| Zweisimmen . . . . .    | 5                         | 40                        | 45                     | 21                      | 19      | 5       | 29         | 7          | 2                      | 3          | 41                 | 4                                | 44             | —              | 1          |
| Saanen . . . . .        | 4                         | 33                        | 37                     | 28                      | 5       | 4       | 26         | 2          | 1                      | 3          | 32                 | 5                                | 34             | 3              | —          |
| Tbun . . . . .          | 12                        | 125                       | 137                    | 72                      | 49      | 16      | 80         | 19         | 13                     | 13         | 125                | 12                               | 120            | 9              | 8          |
| Schwarzenburg . . . . . | 3                         | 62                        | 65                     | 34                      | 24      | 7       | 48         | 5          | 2                      | 5          | 60                 | 5                                | 65             | —              | —          |
| Sumiswald . . . . .     | 8                         | 121                       | 129                    | 69                      | 44      | 16      | 103        | 10         | 2                      | 6          | 121                | 8                                | 129            | —              | —          |
| Langnau . . . . .       | 4                         | 89                        | 93                     | 60                      | 23      | 10      | 85         | —          | —                      | 3          | 88                 | 5                                | —              | —              | —          |
| Langenthal . . . . .    | 11                        | 156                       | 167                    | 119                     | 38      | 10      | 102        | 17         | 5                      | 25         | 149                | 18                               | 152            | 12             | 3          |
| Biel . . . . .          | 36                        | 594                       | 630                    | 442                     | 118     | 70      | 476        | 45         | 12                     | 59         | 592                | 38                               | —              | —              | —          |
| St. Immer . . . . .     | 19                        | 257                       | 276                    | 192                     | 72      | 12      | 200        | 11         | 11                     | 29         | 251                | 25                               | 203            | 52             | 21         |
| Münster . . . . .       | —                         | 55                        | 55                     | 52                      | 1       | 2       | 36         | 4          | 1                      | 3          | 44                 | 11                               | —              | —              | —          |
| Saignelégier . . . . .  | 32                        | 99                        | 131                    | 80                      | 42      | 9       | 49         | 23         | 2                      | 19         | 93                 | 38                               | 117            | 5              | 9          |
| Delsberg . . . . .      | 20                        | 263                       | 283                    | 220                     | 56      | 7       | 232        | 16         | 5                      | 25         | 268                | 15                               | 152            | 32             | 99         |
| Laufen . . . . .        | 10                        | 115                       | 125                    | 101                     | 17      | 7       | 74         | 23         | 8                      | 10         | 115                | 10                               | 62             | 26             | 37         |
| Bruntent . . . . .      | 31                        | 724                       | 755                    | 468                     | 210     | 77      | 599        | 59         | 11                     | 42         | 711                | 44                               | 473            | 85             | 197        |
| Summa                   | 219                       | 2949                      | 3168                   | 2102                    | 788     | 278     | 2284       | 277        | 82                     | 261        | 2904               | 264                              |                |                |            |
| Anno 1874 waren . .     | 191                       | 2852                      | 3043                   | 2075                    | 742     | 226     | 2153       | 353        | 74                     | 242        | 2824               | 219                              |                |                |            |